

„ein sanfter Gruß der einer niederfallenden Schneeflocke gleicht die scheinbar ziellos durch die Luft schwebt...und...dennoch mit Sicherheit schon lange den Ort ihrer Bestimmung weiß. Warum also sollte sie sich eilen, wenn das Getragen sein die Kristalle ihrer Seele zusammen tanzen lässt? Sie werden irgendwann den Boden berühren, zu ihrem Ursprung verschmelzen, sich auflösen und erneut in den Himmel aufsteigen.“

Der Lehrmeister spricht: „Dein Innerstes ist weise, es erklärt dir die Geduld“.
Aber warum trage ich dann diesen Schmerz der Sehnsucht in mir?

„Sind wir nicht auch wie Schneeflocken? In jungen Jahren ungestüm und wild tanzend im Rausch der Geschwindigkeit, furchtlos und kraftvoll. Doch irgendwann nähern auch wir uns der Erde. Dann haben wir gelernt die Langsamkeit zu genießen, uns treiben zu lassen und wünschen uns, dass es noch lange dauern möge bis wir zerfallen. Den Blick zum Himmel gerichtet lächeln wir den Ungestümen zu, erinnern uns an die jungen Jahre und lassen die Bilder des Wegs vorbeiziehen. Auch sie werden irgendwann langsamer werden und die

Weisheit in sich entdecken die wir nun nicht nur in unserer Seele tragen, sondern auch in unserem Körper und unseren Herzen. Das ist das wundervolle Geschenk des Alters und der inneren Kraft."

„Ich staune vor so viel Weisheit beim Sehen einer einfachen Schneeflocke. Sie ist alltäglich und es sind Abermillionen von Ihnen. Und trotzdem ist es als könntest du in ihr lesen wie in einem Buch"

„Das genau ist der springende Punkt meiner Weltensicht. Die einzelne Schneeflocke ist mitnichten einfach und alltäglich. Sie ist ein einzigartiges, wundervolles Geschenk der Natur genau wie wir es alle sind. Der Unterschied besteht lediglich in der Dauer ihrer irdischen Existenz...obgleich es auch Menschen gibt die nach nur wenigen Atemzügen diese Erde wieder verlassen. Auch sie hinterlassen Spuren die vielleicht tiefer und reiner sind und mehr einer Schneeflocke gleichen als die von denjenigen die sehr alt werden dürfen."